

Antrag

zum Umbau der Hitdorfer Straße

Sitzung der Bezirksvertretung für den
Stadtbezirk 1

am 10.11.2014

Antrag: Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 1 fasst den im Sitzungsprotokoll zu dokumentierenden Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird angewiesen, dass die Planung des Umbaus der Hitdorfer Straße auf die Planung des Ausbaus der Ringstraße so abgestimmt wird, dass der Verkehr auf Hitdorfer Straße und Ringstraße **gleichmäßig** verteilt wird.
2. Die Stadtverwaltung stellt die Berücksichtigung dieses Aspektes in der Umbauplanung der Hitdorfer Straße zum gegebenen Zeitpunkt der Bezirksvertretung des Bezirks 1 vor.
3. Die Bezirksvertretung des Bezirks 1 wird die Umbauplanung der Hitdorfer Straße nur dann genehmigen, wenn sie überzeugt ist, dass die Umbauplanung der Hitdorfer Straße die gleichmäßige Verkehrsverteilung ermöglicht.

Begründung:

1. Die Stadtverwaltung sieht als Ergebnis der Planwerkstatt von 2013 eine in großen Bereichen 6m breite Ringstraße.

Darüber gab es aber **keinen Konsens**, die Dokumentation der Planwerkstatt zeigt als Ergebnis ein heterogenes Meinungsbild (5,50m bis 6m).

2. Einigkeit herrschte in der Planwerkstatt aber darüber, dass Ringstraße und Hitdorfer Straße so ausgebaut werden, dass der Verkehr durch die Art des Ausbaus auf beide Straßen **gleichmäßig verteilt** werden soll.

3. Das war auch schon das Ergebnis der ersten Planwerkstatt aus dem Jahr 2002, das von der Verwaltung als Basis des Verkehrskonzeptes Hitdorf gesehen wird:

Es soll eine einbahnstraßenähnliche Verkehrsführung (mittlerweile umformuliert in richtungslenkende Verkehrsberuhigung) mit **gleichmäßiger Verkehrsverteilung** auf Hitdorfer Straße und Ringstraße erfolgen.

Begründung:

4. Die Stadtverwaltung hat bis heute, trotz mehrmaliger Aufforderung durch unsere Bürgerinitiative, nicht aufgezeigt, wie trotz breiter Ringstraße und schmaler Hitdorfer Straße die gleichmäßige Verkehrsverteilung auf beide Straßen realisiert werden soll.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit